Weg vor grandioser Kulisse

Heidelbeerstauden, Sumpfböden, murmelnde Bächlein und mächtige Tannen formen die aussergewöhnliche Kulturlandschaft Antseeuwen bei der Grossen Scheidegg. *Andreas Staeger*

GRINDELWALD Ausgesprochen vielfältige Natureindrücke erwarten einen auf der Wanderung von der Schwarzwaldalp nach Bort. Der Weg führt vor einer grandiosen Hochgebirgskulisse durch verschiedene idyllische Kulturlandschaften.

Die Passwanderung über die Grosse Scheidegg ist ein Genuss erster Güte, aber auch ganz schön anstrengend. Fast acht Stunden dauert die Tour von Meiringen bis Grindelwald im vollen Programm. Wem das zu viel ist, der kann mit Postauto und Gondelbahn abkürzen – und geniesst dennoch lohnende Eindrücke.

Herrliche Rundsicht

Der Ausgangspunkt Schwarzwaldalp liegt am Fuss des majestätischen Wellhorns, an dessen Flanken sich Rosenlaui- und Hengsterengletscher erstrecken. In gemächlichem Aufstieg gelangt man auf schmalem Pfad durch Bergwald und über Alpweiden nach Alpiglen. Etwas steiler geht es auf dem alten Säumerweg zur Grossen Scheidegg hinauf. Dort, am Fuss der wuchtigen Wetterhorn-Nordwand, erwartet einen die herrliche Rundsicht in den weiten Talkessel von Grindelwald. Für den Abstieg wählt man statt der Fortsetzung auf der klassischen Passroute die Variante via Stepfi.

Eigener Reiz

Die Landschaft am Übergang ins Tal der Schwarzen Lütschine weist einen ganz eigenen Reiz auf. Unzählige Mulden und Hügel formen das Gelände auf abwechslungsreiche Weise. Grasflächen, Heidelbeerstauden und Gruppen von Tannen bilden ein buntes Mosaik. Gekrönt wird das entzückende Landschaftsbild von kleinen Seen und winzigen Tümpeln. Ischara sowie Antseeuwen, so heissen die beiden Alpweiden dies- und jenseits der Grossen Scheidegg, die aufgrund ihres einzigartigen Charakters 2013 mit dem Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost ausgezeichnet wurden.

Asphaltstrasse kreuzen

Nach der Alphütte auf dem Stepfihubel geht es steil abwärts

Wandertipp

zum Schmalen Ritt hoch über dem Bärgelbachtal. Zwei exponierte Passagen sind mit Drahtseilen gesichert. In der Wandela endet der Abstieg, und die Wanderung wird auf dem Höhenweg 1600 Meter fortgesetzt. Nach kurzem Aufstieg kreuzt man die Asphaltstrasse, die Richtung Grindel-Oberläger führt, und taucht in eine weitere aussergewöhnlich reizvolle Kulturlandschaft ein: Die Trockenwiesen im Gebiet Schwynblatten sehen zur Blütezeit wie Blumengärten aus. Im angrenzenden Feuchtgebiet gedeihen Orchideen und Wollgräser. Zudem lebt hier (wie auch auf Antseeuwen) der seltene Sudetenmohrenfalter, der weltweit einzig in Grindelwald vorkommt. Nach einem letzten kurzen Anstieg wird das Trassee der Firstbahn unterquert, und in wenigen Minuten erreicht man die Zwischenstation Bort, das Ziel der (abgekürzten) Passwanderung.

Andreas Staeger

Allgemeine Informationen

Anreise: Postauto ab Meiringen bzw. Grindelwald nach Schwarzwaldalp
Rückreise: Gondelbahn (Firstbahn) ab Bort nach Grindelwald
Route: Schwarzwaldalp – Alpiglen – Grosse Scheidegg – Stepfi – Bort
Wanderzeit: 3 Stunden 40 Minuten
Streckenlänge: 9,6 km
Höhendifferenz: 660 m Aufstieg, 550 m Abstieg
Schwierigkeit: sportlich